Von Harrisburg.

Versammlung der Gesetzgeber.

Am 2ten Januar versammelte sich bekanntlich unsere Staats-Gesetzgebung.—Die Mitglieder des Senats fanden sich um 11 Uhr in dem Senatzimmer ein, und wurden durch den letztherigen Schreiber, Herrn Pearson, zur Ordnung gerufen.—Da der jetzige Gouvernör letzthin Sprecher des Senats war, so war es nothwendig einen Sprecher pro tem. zu erwählen, und die Wahl fiel auf George Darsie (Whig), von Allegheny. Die Stimme stand: Darsie 19, und Small (Loko) 9. — Hierauf fand schon eine kurze Debatte deswegen statt, ob man die letztherigen Beamten dieses Körpers wieder als erwählt erklären sollte oder nicht — dieser Vorschlag, von Seiten unserer Gegner gemacht, wurde aber niedergestimmt. — Es wurde sodann eine Committee bestimmt, um den Gouvernör von der Organisirung dieses Körpers zu benachrichtigen.

Haus.—Auch die Mitglieder des Hauses fanden sich um die bestimmte Zeit ein, und wurden durch Herrn Fegely, von Berks, zur Ordnung gerufen; alle Mitglieder hatten sich eingefunden. — Man schritt sodann zur ersten Abstimmung für Sprecher, wovon folgendes das Resultat ist:

William F. Packer (Loko)	49
Henry S. Evans (Whig)	44
Thomas J. Hering (Native)	4
Alonzo Robb (Native)	1
Sam. Fegely (Loko)	1
T. C. Steele (Whig)	1

Da aber keiner der Candidaten eine Mehrheit aller Stimmen hatte, so wurde eine zweite Wahl beordert, die wie folgt ausfiel: Packer 49, Evans 46, Herring 2, zerstreut 3. Eine dritte Abstimmung fand hierauf statt, die gerade wie die letzte oben ausfiel, worauf sich das Haus sodann vertagte.

—

Am folgenden Tage wurde George Darsie zum Sprecher des Senats erwählt. Hr. Smaü war sein Gegner, und die Stimme stand gerade als wie die Abstimmung für Sprecher pro tem.—Auch wurde im Senat eine große Anzahl Bittschriften, bittend für die Formirung eines neuen Countys aus Theilen von Berks, Chester und Montgomery, eingereicht.

Haus. — Das Haus versammelte sich wieder um 11 Uhr, wo man sodann wieder fünfmal fur Sprecher abstimmte, ohne eine Wahl getroffen zu haben.

—

Am nächsten Tag machte der Sprecher des Senats folgende stehende Committeen fur jenen Körper bekannt:

Finanzen — die Herren King, Crabb, McCaslin, Brooke, Masen.

Gerichts—J. B. Johnson, King, Streeter, Matthias, Crabb, Brawley.

Rechnungen — Harris, Smyser, McCaslin, Frick, Ives.

Hinterlassenschaften — Streeter, Matthias, Brawley, Small, King.

Jahrgehalte und Geschenke — Sankey, Beas, Best, Levis, Sadler.

Corporationen—Matthias, Harris, Masen, Savery, Cunningham.

Banken—Crabb, Best, Frick, Forsyth, Königmacher.

Innerliche Verbesserungen — Masen, Crabb, Overfield, Sankey, Harris.

Wahl-Distrikte — Levis, Richards, Pettieger, Beas, Best.

Einschränkung und Reform—Rich, Sterrett, Stine, Small, Streeter.

Erziehung—Lawrence, J. B. Johnson, Hugus, McCaslin, Brooke.

Ackerbau und einheimische Manufakturen — Smyser, Pettieger, Beas, Sterrett, Levis.

Miliz—Stine, Small, Smyser, Brawley, Cunningham.

Straßen und Brücken—Sadler, Rich, Hugus, Ives, Forsyth.

Bills zu vergleichen—Richards, Cunningham, Forsyth, Savery, Ives.

Unsittlichkeit—Pettieger, Savery, Richards, Sterrett, Rich.

Privatansprüche für Schadenersatz—Brooke, Königmacher, Overfield, Sankey, Sadler.

Exekutive Ernennungen—J. B. Johnson, Lawrence, Hugus, Sankey, Stine.

Bibliothek—Matthias, Lawrence, King.

Oeffentliche Gebäude—Königmacher, Overfield, Frick.

Hierauf schritt der Senat zur Ernählung seiner Beamten, und folgende Herren wurden erwählt:

Als Schreiber—S. W. Pearson, von Somerset.
Gehülfs do.—J. M. Sullivan, Butler.
Sergeant at Arms—Israel Gutelius, Union.
Gehülfs do.—W. S. Millinger, Waschington.
Thürhüter—Salomon Scherry, Perry.
Gehülfs do.—D. Gerschall, Montgomery.
Messenger—Andrew Young, Dauphin.

Haus. — Das Haus versammelte sich wieder um 11 Uhr, und man schritt sogleich zur 9ten Abstimmung fur Sprecher, wovon folgendes das Resultat ist: Packer 49, Evans 49, zerstreut 2. — Die zerstreuten Stimmen wurden natürlich von den Candidaten selbst gegeben. — Hierauf stimmte man noch viermal ab, welche Abstimmungen aber gerade wie die obige ausfielen, so daß man wieder keine Wahl traf.

Herr Schwarzwälder (Whig) offerirte sodann hier einen Beschluß, wonach ein Lokofoko Sprecher, ein Whig Schreiber, und ein Native Sergeant at Arms erwählt werden sollte. Die übrigen Beamten und Committeen sollten nach diesem seinem Anerbieten gleich zwischen die Whigs und Lokos vertheilt werden.—Der Schreiber des Hauses, der den Vorsitz fuhrte, war aber der Meinung, daß er kein Recht habe, irgend Geschäfte oder Anerbietungen anzunehmen und daß dasselbe sich nur über die Verordnung der Abstimmungen erstrecke. — Das Anerbieten des Hrn. Schwarzwälder ist nach unsern Ansichten ein solches, wie es von unsern Gegnern ohne Bedenken hätte angenommen werden sollen und können. Wirklich, es gab ihnen mehr, als sie nach der letzten Stimme für Präsident dazu berechtigt waren. Wird aber nun die Organisirung noch länger verschoben, so liegt die Schuld nicht an den Whigs, und die unnöthigen Unkosten die dadurch dem Staat verursacht werden haben die Lokofokos zu vatern.

Ein Vorschlag, sich zu vertagen, wurde sodann durch Herrn Cooper gemacht; da sich aber einige Glieder demselben widersetzten, so nahm er denselben wieder zurück. — Man schritt sodann zur 14ten Abstimmung, da aber wieder keine Wahl getroffen wurde, vertagte sich das Haus.

—

Senat.—Am nächsten Tag verlas Hr. Small eine Bill, in Bezug auf das Miliz-Exerzieren, und die Unterstützung von Freiwilligen. Es ist sehr wahrscheinlich daß das Miliz-Exerzieren in dieser Sitzung abgeschafft wird. — Nachher wurden folgende Herren als Candidaten fur den Vereinigten Staaten Senat vorgeschlagen: Achtb. J. Cooper, Thaddaus Stevens, Josiah Randall, John Sergeant, W. M. Meredith, Hen. M. Philips, Henry King, Simon Cameron und G. W. Woodward. Ein Beschluß paßirte sodann, daß sich am letzten Dienstag dieser Körper nach der Halle des Hauses der Representanten begeben wolle, um einen Senator zu erwählen.

Haus. — Das Haus versammelte sich wieder, und man setzte die Abstimmungen für Sprecher bis zur 21sten Ballotirung fort, wo sich sodann Herr Herring, Native, erhob, und erklärte, daß das Haus nun organisirt werden sollte, wenn er und zwei seiner Collegen dies bezwecken könnten. Die Abstimmung wurde genommen, und das Resultat war: Packer, Loco, 52, Evans, Whig, 46, und Zerstreute 2. Hierauf und zwar nachdem der Sprecher seinen Amts Eid geleistet hatte, wurden ebenfalls Candidaten für den Vereinigten Staaten Senat vorgeschlagen, die mit Zusatz von nur wenigen andern Herren, die nämlichen des Senats sind, worauf sich das Haus vertagte.

—

Am Dienstag sollte die Wahl, die an jenem Tage festgesetzt ist, für Vereinig. St. Senator gehalten werden.—Richard Brodhead von Northampton, ist der Loco Foco Caucus Candidat.—Die Whigs hatten sich noch nicht auf einen Candidat vereinigt, und die Herren Cooper, Stevens und Meredith waren unter ihnen die meist hervorragendsten Applicanten.—Es ist wahrscheinlich, daß Cooper erwählt worden ist, oder erwählt werden wird.—Für Staats-Schatzmeister wird wahrscheinlich ein Herr Ball von Erie, die Whig-Caucus Ernennung erhalten.—Das Haus hatte seine Unter-Beamten vorgeschlagen, aber noch, nach unsern letzten Berichten, nicht eingewilgit in eine Wahl zur Erwählung derselben zu gehen.

Von Waschington.

Ueber haupt sind die Neuigkeiten von Waschington, während der ganzen letzten Woche sehr mager gewesen und nachdem wir dieselbe alle genau durchgesehen hatten, konten wir nur folgende Geschäfte, die fur unsere Umgegend als von Interesse anzesehen werden können, auffinden:

Herr Cameron überreichte nämlich in den Senat wieder eine Anzahl Bittschriften, denen viele Namen beigefügt waren, bittend für eine Veränderung in dem Tarifgesetz.

Im Senat fand eine hitzige Debte statt, in Bezug auf den Canada Hanks Beschluß des Herrn Dix, die nach unsn letzten Berichten, noch nicht geschlossen war.

Schon wieder Feuer im Posta.

Am 8ten Januar des Morgens wurde Feuer in dem General Postamt Hartement in Waschington entdeckt, welches gie offizielle Papiere zerstört habe.—Das Feuer wurde gelöscht ohne dembäude bedeutenden Schaden zuzufügen. Wir haben jetzt weder Zeit noch Raum, eine Bemerkungen über diesen Vorfall machen, allein da dies nun das Zweital ist daß dort Feuer auf eine so geheimvolle Weise ausbrach, so scheint es uns daß etwas nicht recht sein kann.—Ein jeder denke fur sich selbst, und er kommt, sind überzeugt, zu dem richtigen Schlu Wir werden in Zukunft wieder auf di Gegenstand zurück kommen.

☞ In Pittsburg ist letzte We wieder ein Feuer ausgebrochen, welcheligenthum von etwas über 100.000 Thwerth zerstörte. Ein Theil des vorbin eäschten Distrikts ist nun zum Zweiten eingeäschert.

Die Cholera.—Das beste sicherste Mittel gegen die Cholera, sagt Doctor Whiting, von Neuyork, sei Calomel gegeben in mäßigen Quantitäten, mit Mine, in kurzen Zwischenräumen.

☞ Ein Rasiermesser ist in Englerfunden worden, welchem eine Guardge fügt, so daß es unmöglich sein soll, dan die Haut durchschneiden kann, wenn sich rasirt.

☞ Am 7ten Januar 1782 ist die Amerika Bank für Geschäfte in Phiphia eröffnet worden, und war das er gelmäßig etablirte Institut dieser Amerika.

Heirathen und Todesfälle,

nebst manchen andern aufgesetzten Artikeln, müssen diese Woche wegen Mangel an Raum verschieben. Beschaft des Gouvernörs und andere Staatsfo wie die spät erhaltenen Nachrichten von Europa, u dies nothwendig. Sie erscheinen aber nächste Wo.

☞ **Jurryliste** ebenfalls nächste Woche.

California Gold.

Verlegung des Neuyork Stohrs.

Die Unterschriebenen machen hierdurch den Bürger von Allentaun und der Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß sie wieder an ihren alten Stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuchs Gasthause gezogen sind, allwo es ihnen Freude gewähren wird ihre alten Kunden, und Tausende von Neuen, mit allem dem was gut ist zu versehen. Es ist überflüßig zu sagen, daß Wagner und Huber, alle Arten Güter, von jeder Benennung, als Queens Waaren, Grozereien, u. s. w., auf Hand haben. In der That, sie haben alle Artikel auf Hand, welche in ihr Fach einschlagen, alles welches sie 25 Percent wohlfeiler als irgend ein anderer Stohr in Allentaun verkaufen.

Wagner und Huber.

Jannar 11, nq3m

Wird verlangt:

Ein Gegner im Verkauf von wohlfeilen Gütern!

Es wird von Allen zugestanden, daß wir im Verkauf von wohlfeilen Waaren ein jedes Haus in unsern „Pärts" überbeten haben. Wir offeriren jetzt eine Belohnung von 1000 Thaler für irgend eine Person die gefunden werden kann innerhalb den Grenzen einer Tagereise, welche im Stande ist so wohlfeil zu verkaufen als wir.

Wagner und Huber

Haben das Vergnügen eine neue Ankunft von Herbst und Winterwaaren auszustellen, welche ein viel schönerer, größerer und wohlfeilerer Steck ist, als jemals zuvor in diesem Platze eröffnet wurde. Das große Fallen der Waarenpreise in den östlichen Städten macht es, daß wir viele Artikel um ein Viertel wohlfeiler verkaufen können als zuvor.

Kommt von Ost und West, von Nord und Sud, nach dem Emporium der großen Bärgen!!

„Ein Cent gespart ist ein Cent verdient." Wir sind entschlossen mehr Güter für denselben Betrag von Geld zu verkaufen, denn irgend ein anderes Etablissement in der Stadt. Sollte irgend Jemand an dieser Wahrheit zweifeln, so ist er eingeladen anzurufen, und wenn er es nicht so findet, so soll ihm seine verlorene Zeit bezahlt werden. Ihr Stock besteht aus einem Assortement von

Herren-, Damen- und Kinder-Dreßgüter,

von jeder Benennung, worunter man eine große Auswahl

Ladies Dreßgüter

findet, schwarze, modig kolorirte, gestreifte, einfache, chanuckion und Satin gestreifte Drosseide, brilliante, glänzende, Satin gestreifte medonna Tücher, figurirte Delisle, Brocades, gala Plaids, Thibet Tuch, Patemates, schwarze, braune und kolorirte French Merines, Mohair Plaids, alle Arten figurirte, gestreifte und kolorirte Alpacas, so niedrig als 12½ Cents die Yard, Cashmere und Mouslin de Lains von 12½ bis 62½ Cts. per Yd.

Pink, blaue, weiße und schwarze Bonnet-Seide und Satins, eine große Auswahl schöner French Ginghams, Englische Chintzes und Calicoes — Calicoes so niedrig als 4 Cents, und solcher der früher 12½ Cents kostete, wird jetzt an 6 und 8 Cents verkauft, und solcher für 18¾ Cents, au 12½, und schöner Viertvertel Calico an 10 Cents.

200 Schawls von jedem Styl und Qualität, schwarze und kolorirte Thibet, Seide gefranzte, Jerkerrian Planket und lange Schawls, schwarzseidene Crape, alle Arten tüchene und andere Fäncy Schawls.

Tücher und Cassimers,

die wohlfeilsten in der Stadt, von jeder Benennung, Farbe und Qualität, 6-Viertel braunes Tuch von 1 bis 3 Thaler per Yard, Cassimeres an reduzirten Preisen, Satinets und Jeans an irgend einem Preise, Cloakings und Cloak-Linings, Taffeln, u. s. w. 10 Dutzend Regenschirme zu 50 Cents bis 2 Thaler.

Wagner und Huber.

Januar 11. nq3m

Grozerien und Queenswaaren.

Vom besten Rio Coffee zu 10 Cents per Pfund, und sogar für 6 Cts. Zucker, Theen, und alle sonstige Arten von Grozerien, welche sie wohlfeiler als wohlfeil verkaufen. Butter, Eyer, Schmalz, und alle sonstige Landesprodukte werden am höchsten Marktpreis im Austausch für Waaren angenommen.

Wagner und Huber.

Allentaun, Jan. 11. nq3m

Zu verlehnen.

Auf Samstags den 27sten Januar. nächstens, soll auf dem Platze selbst, öffeutlich verlehnt werden; die vortreffliche

Mahl- und Säg-Mühle,

des verstorbenen Jacob Troxell, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Cauntv, und zwar eine und eine halbe Meile von Allentaun. Die Mühlen werden durch die Cedercrik getrieben, und daher ist immer Wasser genug vorhanden. Die Mahlmühle ist gut eingerichtet und genießt eine gute Kundschaft. Die Sägmühle ist ebenfalls in guter Ordnung und hat jederzeit überflüßig Arbeit. Zu den Mühlen soll auch ein

gutes und geräumiges

Wohnhaus,

verlehnt werden. Wegen dem Näheren wende man sich an irgend einen der Unterzeichneten.

Die Bedingungen sollen an besagtem Tag bekannt gemacht werden, durch

Michael Schandt,
Lorentz Klein,
Samuel Butz,
Solomon Kemmerer,
Peter Ludwig,
Guardians.

Januar 11, nq3m

Oeffentliche Versammlung.

Am Montag den 1sten Januar 1849, versammelte sich eine Anzahl Bürager am Hause von Amos Antrim, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Cauntv, um sich über den Verlust des benannten Antrim, dessen Wollen-Manufaktur, mit dem ganzen Inhalt, bestehend aus aller Art Spinn-, Web- und Fell-Maschinerien, zu einer vollkommenen Kunden-Manufaktur gehört, mit einer Quantität rauer und verfertigter Welle, nebst einem Fraystall, mit einer Quantität Heu und einer Anzahl Bauerngeräthschaften, auf den 5ten Januar 1848, in Brand gerieth, welches noch nicht bekannt ist auf welche Art das Feuer entstanden, und gänzlich eingeäschert wurde, zu besprechen.—Die Ursache weil nicht eher Anstalten gemacht wurden, den Verlust des genannten Antrim zu decken ist, weil das obige Eigenthum in die Geschenkeppen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft aufgenommen war, und die sich gänzlich weigert das Versicherungs-Geld zu bezahlen.

Die Versammlung wurde organisirt durch die Ernennung von David Gehman als President, und Daniel Röder als Vice-President. Die Absicht der Versammlung wurde durch den President hierauf in einer kurzen Rede vorgetragen, worauf beschlossen wurde, eine Committee von 5 Personen anzustellen, um den Verlust des Herrn Antrim ausfindig zu machen, nämlich: Henry Dillinger, Jeras Röder, Nathan Stahl, Joshua Stahl und George Carl, welche nach einer kurzen Abwesenheit den Verlust auf 3200 Thaler einberichteten.

Beschloßen—Daß obige Committee gleichfalls einen Schatzmeister und Collektoren für die verschiedenen Distrikten dieses und den angrängenden Caunties ernenne, um den Schaden des obigen Herren durch Collektionen etwas zu erleichtern.

Ober-Milford—Abraham Stauffer, Daniel Frey, Esq. Henry Meyer, sen., Daniel Klein, sen.—Obersauren—Henry Meyer, (nahe Ceepersburg) Joseph Mohry. — Ober-Macungie—John Lichtenwalter, David Schall.—Nieder-Macungie—Jacob Schuler, Daniel Christman.—Nord-Wheithall—Col. S. Steckel, David Laury. — Süd-Wheithall—David Mertz, John Schütz —Lewhill—Joseph Wetherheld, Michael Deibert.—Heidelberg—John Säger, Friederich Kraus.—Waschington—Durs Rudy, Stephen Schloser.—Allentaun—Nathan Drescher, Christian Prey.—Hanover—Samuel Sayler, J. W. Fuller.—Salzburg—Martin Ritter, John Yost.—Lynn—Peter Snyder, Samuel Camp.—Weißenburg—Paul Bleiler, Dr. Wallace.—Northampton Tsp—J. G. Schimpf, Daniel Reth.

Berks Caunty—Hereford—George Gehman, Joseph Butterwack.—Waschington—Isaac Wertorw, Jeremiah Schultz.—Colebrookdale—John High, Daniel Fegely.

Montgomery Co.—Ober-Hanover—Daniel Schultz, sen., Jacob George, John Gerhard.—Douglaß—Ames Schultz, Esq.

Bucks Caunty.—Milford—Henry B. Schelly, Enos Erdman, Jacob Stauffer.—Springfield—Henry Bitz, Kaufmann Funk.

Beschloße—Daß David Gehman als Schatzmeister ernannt ist, an den alle Collekteren das von ihnen gesammelte Geld einzuhändigen ersucht sind.

Beschloßen—Daß wir es als unsere Schuldigkeit betrachten, in Zeit des Unglücks unsern Mit- und Neben-Menschen beizustehen, sei es Freund oder Feind, und ihn nach unserm Vermögen zu unterstützen—und da wir Herrn Antrim schon lange kennen als ein nüchterner und fleißiger Nachbar und Vater, der eine starke Familie zu besorgen hat; er aber in gegenwärtigen Umständen beinahe aller Mittel entblößt ist um dieses zu thun, daher empfehlen wir ihn einem christlichen und mitleidenden Publikum der Unterstützung würdig ist.

Beschloßen—Daß Herr Antrim hiermit durch die Committee bevollmächtigt ist, außer obigen benannten Distrikten, selbst bei seinen Freunden und Bekannten Anspruch für Unterstützung zu machen.

Beschloße—Daß obige Verhandlungen in dem Friedensboten, Lecha Patriet, Republikaner, Register, Democrat, und Summytaun Bauernfreund bekannt gemacht werden sollen.

Starb:

(Eingesandt.)

Am 27sten December, in Ober-Macungie, am Stickfluß, **Peter Milton**, ein Söhnchen von Carl Stahlnecker, im Alter von 6 Jah. 5 Men. und 16 Tagen.—Bei seiner Beerdigung am 30sten predigte der Ehrw. Helfrich über Ap. Gesch. 14, 22: „Daß wir durch viele Trübsal müssen in das Reich Gottes gehen." Das Kind: „Mein Wandel ist im Himmel," erwählte er sich selbst und hatte es in der Sonntagsschule auswendig gelernt. Dasselbe steht im Sonntagsschul-Gesangbüchlein.

Vom Auslande.

Ankunft des Dampfschiffes

Später von Europa—Getraide-Preise gefallen—Frankreich—Louis Napoleon—Der Pabst, u. s. w.

Das Schiff Waschington ist am 8ten Januar zu Neuyork, mit 3 Tagen späteren Neuigkeiten angekommen, und wir beeilen uns die Neuigkeiten unsern Lesern vorzulegen.

Flauer ist etwa ein Schilling im Preise gefallen, seit unsern letzten Berichten, und der Kornmarkt ist durchaus nicht lebhaft.

Das Britische Parlament versammelt sich am 1sten Februar.

Frankreich. — Verschiedene Berichte in Bezug auf das Betragen des Gen. Cavaijuac in Zukunft, sind in Umlauf. Einige wollen wissen daß er sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen werde — Andere, daß er dem Präsident seine Dienste anzubieten gedenke — und wieder Andere, daß er Frankreich verlassen wolle. — Man will wissen daß Louis Napoleon 66 Prezent aller eingegebenen Stimmen für Präsident erhalten habe, und Cavaignac blos 21. — Napoleon, scheint sich seine Freunde sehr über den neulichen Sieg freuen, handelt mit Umsicht und Bedachtsamkeit.

Es wird von drei Canditaten für die Vice-Präsidentenstelle der Republik gesprochen, nämlich: Lamartine, Garnier Pages und Francois Arago.

Nichts von Wichtigkeit ist in der National Assembly vorgegangen. — Am 18ten Dec. war die Stadt Paris ganz ruhig.

Nach den letzten Berichten erhielt Napoleon 5,500,000 Stimmen, Cavaignac 1,500,000, und alle andere zusammen 500,000.

Oestreich und Rußland. — Die Berichte von Frankfort, Wien und Berlin schließen nichts von Wichtigkeit in sich.—In Ungarn war man entschlossen seinem östreichischen Unterdrücker Widerstand zu leisten—einerlei was die Folge sein möchte. Kein Treffen hatte aber noch stattgehabt.

Rom.—Der französische Gesandte nach Rom ist nach Paris zurückgekehrt, und berichtet, daß der Pabst sich entschlossen habe, Zuflucht in Frankreich zu suchen. — Man sprach davon in Rom eine vorläufige Regierung zu organisiren. — In der Stadt war alles ruhig, allein man war der Meinung, daß die großen Gewalten des Pabstes sich einmitteln und ihm mit Gewalt zur Unterität über seine ungehorsamen Kinder verhelfen würden.

Indien. — Die Berichte von derther sind nicht wichtig. Kein Treffen hat zu Moultan stattgefunden. Beide Parteien, die Britten und Insurgenten, bereiteten sich aber für ein Treffen vor.

Irland.—Das Verhör von Gavin Duffy war aufgenommen. Den dertigen Zeitungen wurde aber nicht erlaubt das Zeugniß zu publiziren, bis die Sache zum Schluß gebracht sei.—Uebrigens ist alles ruhig.

Italien.—Die Angelegenheiten werden mit jedem Tag mehr verwickelt. Vincent Gioberti wird beschuldigt ein neues Sardinien-Cabinet constructirt zu haben.

Ungarn. — Die Berichte sind widersprechend. — Kein entscheidendes Treffen hat stattgehabt. Die Bürger von Ungarn brannten ihre eigenen Gebäude nieder, um den Feind sodann durch Kälte abzutreiben—wenigstens so sagen die Berichte.

Von Spanien, Rußland, Preußen, Sicilien und Dennmark sind Berichte eingegangen, allein dieselben sind so mager, daß wir sie keiner Erwähnung werth halten.

Stühle! Stühle!

Die Besten aller Besten, und wohlfeilsten im Caunty!

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen zahlreichen Kunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er gegenwärtig das schönste, beste und wohlfeilste Assortiment **Schaukel Stühle** an seinem Standplatze hinterhalb Hagenbuch's Hause, in Allentaun, auf Hand hat, das er hier oder sonstwo zum Verkauf angeboten wurde.—Darunter befinden sich alle Arten, große und kleine—gerade wie sie nur haben will—und welche auf die schönste und dauerhafteste Weise gemacht sind, und spottwohlfeil verkauft werden. Kaufet also an und beschauet einmal und ihr wird selbst eingestehen daß es nur die schönsten aller schönsten, die besten aller besten sind, und zwar weit als sie sonstwo gekauft werden. Indem diese prächtige Stühle vielleicht finden, so sollte man zeitlich kommen und sich einen kaufen, damit man nicht leer die Fäir kommt."

Es hofft zahlreich genossene Kundschaft seinen Dank ab, und hofft dieselbe zu genießen.

Henry Zimmerman.

Jan nq3m

Proklamation.

Sintemal der Achtbare J. Pringle Jones President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Cauties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Cauties; und Peter Haas, und Jacob Dillinger, Esqrs. Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

8ten Montag im Monat Januar,

1849, welches der 29ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben, an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Cauties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, das sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 11ten Tag Januar, im Jahr unsers Herrn 1849.

Charles Ihrie, Scheriff.

Gott erhalte die Republik.

Jan. 11, 1848. nqbC

Verhör-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Rechtsfälle, welche verhört werden sollen in einer Court von Common Pleas für Lecha Caunty, die am Montag den 29sten Januar 1849, in Allentaun ihren Anfang nehmen und eine Woche dauern wird:

Benjamin Jarret gegen George Beisel.
Paul Miller gegen John G. Geumdie.
George Wenner gegen Asahel Beach.
Daniel Reth gegen George S. Fander.
Reuben Faust u. Frau gegen J. Seifert u. Frau.
Daniel Ludwig gegen Friedrich Klein.
John Begert gegen Michael Klein.
Peter Klein gegen Michael Klein.
Moses H. Beach gegen Daniel und Edwin Keiper.
Peter Hoffman gegen Jacob Zimmerman
Christian Prey, et al gegen Harden u. Bachman.
S. und W. Fogel gegen Mandes Fogel.
Dieselbe gegen denselben.
Christian Ort gegen Thomas Schuler.
Henry Mest gegen Daniel und Henry Näger.
Aaron Guth gegen Nathan Schäffer.
Jacob Bitz gegen Joseph H. Weidner.
Catharina Grim's Nutzen gegen Peter Schneider, seine Feeffees und Terre Tenants.
Dieselbe gegen die Administratoren des verstorbenen John Schneider.
Jessup und Moore gegen Jonas Berger.
Stewart und Hopkins gegen Thomas Wickert.
Eva Licht gegen Henry Sellers.
Thomas Craig gegen die Lecha Cräne Eisengesellschaft.
Philip Mauk gegen John Bleß.
Stephen Ritter gegen Charles Stepp.
Charles Stapp gegen Ringer und Ritter.
Eliza Stein gegen Hiram Brotst.
James White gegen Steckel und Scheckler.
Aaron Winsch gegen Ephraim Keck.
Tayler und Brock gegen George Wenner und Thomas Wickert.
Dieselben gegen dieselben.
Joseph Unangst's Nutzen gegen David Stem et al.
Thomas Wickert gegen George Wenner.
Benjamin Grim gegen Elijah J. Owen.
Die Executeren von George S. Eisenhard gegen die Executeren von John H. Helfrich.
Salomon Beger gegen Salomon Gangewer et al.
Peter Maure et al gegen Herman und Benjamin Rupp.
Joseph Unangst gegen Thomas Wickert.
Daniel und Benjamin Oswald gegen Adam Reitz.
Abraham Handwerk gegen Peter Werth.
Derselbe gegen Aaron Handwerk.

Nathan Miller, Proth'r.

Januar 11. nqbC

Allentaun Postamt.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Briefen welche am letzten Mittwoch im Allentaun Postamt liegen geblieben sind:

Catharina Albright, S. Burger, Henry Bucks, Sel. Bieber, Lewis Besse, S. Bright, W. Burrows, A. und J. Bachman, Owen Clador, Dennis Coyle, A. P. Claver, John Conwell, Mis E. A. Deschler, Thomas Davis, Edward Denhard, John Eschenbach, Mary A. Eckrote, Daniel Erich, Simon Frankenfield, John Flerer, Thomas Faust, Michael Freudenberger, H. Fertchins, Nathaniel Glick, Mary A. Geidner, Michael Gallagher, Anthony Gangewer, William Hecker, Elisabeth Heitzman, Edward Helman, Joseph Daniel, Geo. W. Hampton, Jne. Kelb, Sel. Kemerer, Chas. Keck, David Kemerer, Maria Kemerer, Henry Kemerer, John Kraßer, George Kerchner, Paul Knauß, Henry Landis, Henry Lares, Daniel Ludwig, Henry Leiser, Richard Levers, Wm. Leisenring, Jacob Markle, F. J. Merc, William Metz, John und W. H. Mell, Allen Miller, Thomas Mebrow, Casper Miller, Chas. Ochs, Charles Räther, Jno. Reinhard, Wm. Reimer, Peter Roth, Wm. Rapther, Mr. Reisel, Mary Ritz, Mary Sieger, Eliza Sickman 2, Reuben Schäffer, Francis Swenginger, Rosanna Schuler, Ruben Schaud, Jer. Schindel, Andrew Schelten, Jonas Stoffler, James Smith, Charles Smith, John Schaad, John Swartz, Reuben D. Treexl, John Treichler, Polly Trexl, Jac. Trumbower, Ellen J. Trexler, Joanna Trexl, Saml. Yantz, William Worman, Jonas Wuchter, J. Wissbecker, Jacob Wolf, John Waters, Enos Weiß, Solomon Wenner, Catharina Yehe, Jacob Zimmerman.

E. R. Reuhard, P. M.

Januar 11. 1m

Nehmt Obacht!

Laßt Euch nicht kaufen noch eingenommen werden durch jene Preisen die in den Zeitungen bekannt gemacht sind. Wir verkaufen so niedrig als unser nächster Nachbar, und in der That so niedrig als irgend ein commissionirtes Haus in diesem Ort. Wir sind nicht in der Gewohnheit die Preißen zu veröffentlichen, um denjenigen in unsern benachbarten Städten zu schaden; wenn ihr aber bei uns anruft, wird ihr finden daß wir so niedrig wenn nicht niedriger als jemals verkaufen.

O. und J. Säger,
Eisen- und Hart-Waaren Stohr.

Allentaun, Januar 11. nq3m

Nachricht

wird hiemit gegeben an alle Diejenigen, welche noch etwas zu verfetteln haben in den Stohrbüchern des Unterschriebenen, daß sie es zu thun haben zwischen jetzt und dem 1sten April 1849, denn nach jenem Tage werden die Stohrgeschäfte betrieben von Ließ und Luther.

Jonas Klein.

Langschwamm, Jan. 11. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 17ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Jonathan D. Long, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Viergäulswagen, Spazierwagen, Baddi, Heuleitern mit Schemel, 3 Klafter Kalksteine, 3 Tonnen feine Kohlen, 3 Bettler und Bettladen, 2 Hausuhren, Schrotgewehr, 2 Sättel und Zäume, Holzschlitten, Jagdtschlitten, Schleifstein, Ständer, Fasser und sonst noch allerlei Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John D. Long,
Peter D. Long, } adm'ers.

Januar 11. nq3m

Schuldeinforderung.

Nachricht wird hiermit gegeben an alle Diejenigen, welche noch in den Stohrbüchern von Meitzler und Erdman, in Breinigsville, Lecha County, schuldig sind, daß sie aufgefordert sind bis den 1sten Februar 1849 anzurufen und abzubezahlen, auf daß alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Meitzler und Erdman.

Januar 11. nq3m

Marktpreise.

Artikel.	per	Allen.	Easton
Flauer	Barrel	$5 50	$5 25
Weizen	Buschel	1 00	1 05
Roggen	—	60	65
Welschkorn	—	45	55
Hafer	—	25	30
Buchweizen	—	50	62
Flachssaamen	—	1 25	1 20
Kleesaamen	—	3 25	3 50
Timothysaamen	—	3 00	2 50
Grundbeeren	—	40	40
Salz	—	45	45
Butter	Pfund	16	16
Unschlitt	—	9	8
Wachs	—	25	20
Schmalz	—	10	8
Schinkenfleisch	—	7	10
Seitenstücke	—	6	8
Werken-Gern	—	8	6
Eier	Duz.	18	16
Roggen-Whiskey	Gal.	25	25
Aepfel-Whiskey	—	18	20
Hickory-Holz	Klafter	4 50	4 75
Eichen-Holz	—	3 50	4 00
Steinkohlen	Tenne	3 00	4 00
Gips	—	5 00	4 00

Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, Jan. 5, 1849.

Flauer und Mehl.—Für Flauer war die Nachfrage während dieser Woche ziemlich gut, und in manchen Fällen wurde ein höherer Preis dafür bezahlt—zum Verschiffen wurde $5 12 bis 5 25, und für Stadtgebrauch 5 25 bis 6 25 das Bärrel, je nach der Quantität, dafür bezahlt.—Roggenmehl brachte 3 00 bis 3 12.—Welschkornmehl war in Nachfrage und brachte 2 62 bis 2 75, an welchen Preisen 2000 Barrel verkauft werden sind.

Verschifft von Philadel. während den letzten 3 Jahren.

	1848.	1847.	1846.
Flauer, Barrels	176,381	420,597	266,712
Roggenmehl do	15,250	20,397	21,572
Welschkornmehl do	176,025	300,451	168,817

Getraide. — Für Waizen ist immer noch keine Nachfr